

Exkursion

Per Fahrrad zur Nachtigall

Verl (gl). Der Heimatverein Verl lädt für Montag, 10. Mai, zu einer Fahrradexkursion ein. Am Zielort angekommen, steht ein Vogelstimmenspaar auf dem Programm. Mit etwas Glück können die Teilnehmer auch die Nachtigall hören. Abfahrt ist um 19 Uhr am Heimathaus. Wer nicht mit dem Fahrrad fahren möchte, sollte den Treffpunkt zum Spaziergang bei Michael Schwan, ☎ 05246/700526, erfragen.

Bauarbeiten

Behinderungen im Ortszentrum

Verl-Kaunitz (gl). Nach Fertigstellung der Ortsdurchfahrt vom Kreisell in Richtung Verl gehen am Dienstag, 11. Mai, die Bauarbeiten in Kaunitz weiter. Im Lauf des Nachmittags wird die Fürstenstraße im Einmündungsbereich Paderborner Straße voll gesperrt. Der Verkehr wird dann über eine Ampelanlage gesteuert und auf einer Spur der Paderborner Straße an der Baustelle vorbei geführt. Ab diesem Zeitpunkt ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Ortskundige werden gebeten, den Bereich großzügig zu umfahren. Umleitungstrecken sind ausgeschildert. Zeitweise muss der Kreisverkehr während der Bauphase entgegen der Fahrtrichtung befahren werden. Die Stadtverwaltung bittet deshalb um erhöhte Vorsicht.

28. Mai

Droste-Gruppen feiern Familienfest

Verl (gl). Die Spiel- und Kontaktgruppen des Droste-Hauses organisieren für Freitag, 28. Mai, ein Fest. Anlass ist der Internationale Familienfest. Beginn der Veranstaltung am Schillingweg ist um 15 Uhr.

Logistikzentrum in Hövelhof errichtet

Hintergrund

Der Firmenname Heroal – Johann Henkenjohann GmbH & Co KG – steht für Tradition und Kontinuität. Aus dem 1874 von Johann Henkenjohann in Verl gegründeten Handwerksbetrieb für Holzschuhherstellung hat sich inzwischen ein weltweit führendes Unternehmen für Aluminium-Profilssysteme und deren Oberflächenbeschichtungen mit 500 Mitarbeitern entwickelt.

Den Aufschwung nahm das Unternehmen, als Gerda und Johann Henkenjohann den Betrieb 1950 übernahmen und zu Beginn der 60er-Jahre die Idee hatten, die Alu-Profilen durch Ausschäumen zu versteifen und so isolieren. Aus dieser Idee hat sich inzwischen ein vielfältiges System entwickelt, das vom einfachen Rollladen über Tore bis zu anspruchsvollen Fassadenelementen reicht. Geschäftsführer sind Dr. Vera Schöne (geborene Henkenjohann) und Klaus Braun. Im Verlier Stammsitz befindet sich die Herstellung der Rollladen-Profile sowie der Maschinen- und Vorrichtungsbau. Ferner wird momentan von dort noch der Versand abgewickelt. Im Werk Hövelhof I werden alle Profile rund um das Fenster produziert und mit drei Lackieranlagen die Oberflächen veredelt. Im neu entstandenen Werk Hövelhof II ist ab Januar das Logistikzentrum untergebracht.

333 Jahre Schroeder

Zaubertrank des Miraculix' heißt in Verl Boonekamp

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Verl (gl). Ihm werden allerlei positive Wirkungen zugesprochen, dem Viärlschen Boonekamp. Und obwohl er für Asterix und Obelix, die auf den Zaubertrank des Miraculix vertrauten, zu spät kam – die Verlier schwören seit mehr als 200 Jahren auf Schroeders Heimatwasser. Zwar ist die Einstufung als Medikament in der Vergangenheit nicht gelungen, dennoch: Ob Bauchweh, Liebeskummer oder andere Beschwerden – Boonekamp hilft in vielen Lebenslagen.

Mit einem kleinen Empfang hat Familie Schroeder gestern in dem historischen Gebäudeensemble im Schatten der Pfarrkirche St. Anna ihren Geburtstag gefeiert. In der Regel begeht man Jubiläen in 25er-Schritten, die Verlier allerdings nicht. „Bei Schnaps zählt die Schnapszahl“, sagt Christel Schroeder. In diesem Fall ist es die 333. Die erste urkundliche Erwähnung der Hofstelle geht nämlich auf das Jahr 1677 zurück.

Auch heute noch fühlt sich der Besucher in vergangene Zeiten zurückversetzt, wenn er einen Schritt in den Innenhof des Gebäudeensembles und später in die Räume wagt. Dort lebt und arbeitet Familie Schroeder. Von Industrialisierung oder gar überflüssigem

technischem Schnickschnack keine Spur. Bruno Schroeder junior und sein Sohn Andreas setzen auf Originalität. Dabei sind sie stets ihrem Grundsatz „Natur pur“ treu geblieben – Farbstoffe oder künstliche Zutaten sind in dem Betrieb am Verler Kirchplatz tabu.

Die Geschichte des Unternehmens ist wechselhaft. Die denkmalgeschützten Gebäude der heutigen Schroeder KG stammen aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg. Von 1677 stammt die älteste Erwähnung der Kötterstelle. 1695 taucht dort der Name Jacob Schroeder auf. Ab 1750 wird die Hofstelle wieder als Gastwirtschaft geführt. 1798 heiratet die kinderlose Witwe Catharina Kleinekämper den Kötter Schroeder Franz Neiskewirth aus Mastholte, der das (Erfolgs-)Rezept für den Schroederschen Boonekamp an den Verler Kirchplatz bringt. Der Beginn eines kleinen Siegeszugs.

Boonekamp und die anderen Erzeugnisse sind in der Region bekannt wie der bunte Hund und haben sogar in der Kriminalliteratur Niederschlag gefunden. Produziert wird nach wie vor in dem etwa 300 Quadratmeter großen Betrieb in Handarbeit. Ergebnisse: hochprozentige „geistige“ Getränke wie „Schroeders Stachelkraut“, „Verleperle“, Brombeerlikör und „Türmchen“.

Es gibt wieder Weinbrand

„Letztlich hängt alles an der Treue der Bevölkerung von Verl und Umgebung zu ihrem Heimatwasser. Sie macht es möglich, dass wir diesen Geburtstag in der traditionellen Einheit von Leben und Arbeit hier am Kirchplatz feiern können“, sagte am Freitag Christel Schroeder und ergänzte: „Dafür sind wir zutiefst dank-

bar.“ Zum Schnapszahl-Jubiläum haben die Schroeders – Christel, Bruno, Friederike, Mareike und Andreas – 333 Flaschen Weinbrand aufgelegt. Der wurde in dem Betrieb zuletzt 1940 gebrannt. Mehr noch: Nachdem man Jahrzehnte damit schwanger gegangen ist, einen Torbogen zu errichten, steht er jetzt.



333 Jahre Schroeder: Die erste urkundliche Erwähnung der Hofstelle geht auf das Jahr 1677 zurück. Mit einem Geburtstags-Weinbrand feiern das (v. l.) Bruno, Christel, Andreas, Mareike und Friederike Schroeder. Sie stehen hier unter dem neuen Torbogen. Bild: von Stockum

Hintergrund

Um den kompletten Namen der Familie zu nennen: Sie heißt „Neißkenwirth genannt Schroeder“. Vor einigen Jahren hat die Familie damit begonnen, die Ge-

schiechte aufzuarbeiten. Das Ergebnis ist das Büchlein „Die Schroeders vom Kirchplatz“. www.schroedersboonekamp.de

Heroal schafft 200 weitere Arbeitsplätze

Verl (gl). „Wir haben diese einmalige Gelegenheit genutzt“, blickt Heroal-Geschäftsführer Klaus Braun stolz auf das neue Logistikzentrum in Hövelhof. Bevor es im Januar 2011 ihrem eigentlichen Zweck mit 200 neuen Arbeitsplätzen übergeben wird, haben die Verler Alu-Spezialisten die Chance genutzt, um mit einer Hausmesse am Donnerstag und Freitag schon einmal eine kleine Voreinweihung zu feiern („Die Glocke“ berichtete).

„Zur richtigen Einweihung kommen wir traditionell mit Salz und Brot“, versprach Hövelhofs Bürgermeister Michael Berens (CDU), der mit dem Gemeindevorstand Klaus-Dieter Borgmeier die Messe besuchte. „Überwältigend, was hier entstanden ist, wenn man bedenkt, dass das vor zwei Jahren noch eine Kuhwiese war.“

Aus 4500 Tonnen Stahl und 6000 Kubikmetern Beton schuf Heroal auf 60 000 Quadratmetern Gesamtfläche ein Hochregallager für 10 000 Langgut- und 7000 Europalettenplätze sowie eine Lagerhalle mit 20 000 Quadratmetern. Bevor im kommenden Jahr der Startschuss fällt, wird noch eine Verbindungshalle zwischen

dem Hochregal und der Lagerhalle gebaut. Zudem muss noch die eigens für Heroal programmierte Lagersoftware einem ausführlichen Probelauf unterzogen werden.

„Mein Vater hat noch mit meinen Großvater zusammen Holzschuhe gefertigt“, erinnert sich Inhaberin Dr. Vera Schöne an die Anfänge. „Ich bin zuversichtlich, was die Zukunft betrifft“, sagt sie. Mit neuen Techniken wie der Fotovoltaik rüsten sich die Verler für kommende Aufgaben und zeigten zusammen mit 25 Ausstellern auf ihrer Messe, was rund um das Alu-Profil angesagt ist.

Außer Fachvortrügen präsentierten die Hersteller ihre Bearbeitungsanlagen. Mit Sportmoderator Wolf-Dieter Poschmann hatten sich die Heroal-Macher einen prominenten Moderator für die Vortragsserien eingeladen. Dem stand Harry Wijnvoord in nichts nach. Der Entertainer verkaufte Lackpflegemittel für den guten Zweck. „Das muss wuppen“, möchte Dr. Vera Schöne den Erlös dem Kinderhospiz Bethel spenden. Zu guter Letzt ließ es Heroal am Donnerstag richtig krachen. Atze Schröder sorgte bei den Gästen für Stimmung. Ralf Steinen



Entertainer Harry Wijnvoord (links) verkaufte bei der Hausmesse von Heroal Lackpflegemittel für den guten Zweck.



Daumen hoch für Heroal: (v. l.) Wolf-Dieter Poschmann, Klaus Braun, Dr. Vera Schöne und Verler Bürgermeister Paul Herrneck (CDU).

Mit Blick auf den Rhein

Schild bekommt neue Heimat in Bonn

Verl (gl). Das erste Ortsschild, das im Rahmen der Versteigerung beim Verler Stadtfest am 25. April einen neuen Besitzer gefunden hat, hat eine neue Heimat: Es wohnt ab sofort in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn und hat einen wunderbaren Ausblick auf den Rhein.

Josef Kordtomeikel aus Verl war der erste, der eine der begehrten Blechtafeln der ehemaligen Gemeinde Verl beim Stadtfest ersteigert hat. Für 30 Euro kam

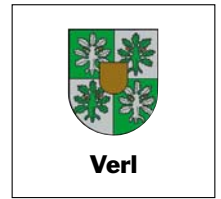
das Schild Verl-Sürenheide mit der Archivnummer 001 unter den Hammer. Erworben hat er es für den 30-jährigen Benjamin Flötotto, der gebürtig aus Sürenheide stammt, aber seit zehn Jahren mit der Tochter des Bieters zusammen in Bonn wohnt. Anfang Mai wechselte die Metalltafel endgültig von Verl nach Bonn. „Ich wusste gar nicht, dass die Ortsschilder versteigert werden, und war vor dem Geschenk völlig überrascht.“ In Wirklichkeit sei

es viel größer, als er zunächst gedacht habe.

„Ich bin stolz darauf, diesem Schild, das mich an meine Kindheit und Jugend in Sürenheide erinnert, jetzt einen neuen Ehrenplatz geben zu dürfen“, sagt Benjamin Flötotto. Die Blechtafel hängt jetzt auf dem Balkon der gemeinsamen Wohnung und wacht nicht mehr über Ölbach und Holter Wald, sondern hat Ausblick auf Rhein und Siebengebirge.



Vor dem Post-Tower und Langen Egen: Benjamin Flötotto (links) bekommt von Josef Kordtomeikel das Ortsschild überreicht.



Fußmarsch

Schützen treffen sich beim König

Verl-Kaunitz (gl). Die Schützenbruderschaft Kaunitz trifft sich am Mittwoch, 12. Mai, um 18.30 Uhr beim Königspaar Peter und Klaudia Lichtenauer am Eschenweg in Osterwiehe zum Maigang. Von dort aus geht es in Uniform und ohne Hut zum Hof Pickett an der Neuenkirchener Straße. DJ „Otti“ wird den Abend musikalisch umrahmen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Unterwegs werden die Schützen vom Musikverein Verl begleitet.

Sonntag

Instrumententag des Musikvereins

Verl (gl). Für morgen, Sonntag, lädt der Musikverein zu einem Instrumententag ins Pfarrzentrum ein. Beginn ist um 11 Uhr. Vor allem junge Instrumentalisten sind angesprochen, sich an Posaune, Gitarre und Co. zu versuchen.

Konzert

Choralfantasien in St. Anna

Verl (gl). Ein Blechbläser-Ensemble unter der Leitung von Mike Finke lädt für morgen, Sonntag, 18. Uhr, zu einer musikalischen Andacht mit dem Titel „Choralfantasien“ in die Pfarrkirche St. Anna ein. Die Gäste hören dort neue und interessante Bearbeitungen, Variationen bekannter und weniger bekannter Choräle sowie frei komponierte Musik. „Erleben Sie diese neuen und verträumten Klänge, die auch die teilnehmende Gemeinde in die Andacht mit einbindet“, lädt der Pastoralverbund ein. Der Eintritt ist frei.

Termine & Service

Verl

Samstag/Sonntag, 8./9. Mai 2010

Uganda-Hilfe: Sa. 8.30 bis 12.30 Uhr Schulsammelaktion, Ölbach-Center. Jugendliturgiekreis Kaunitz: Sa. 18.30 Uhr Messe „Leben – mach was draus“, Marienkirche.

Kolpingsfamilie Verl: Sa. 16 Uhr Treffen der Fußgänger zur Nachtwallfahrt nach Wiedenbrück, Pfarrzentrum. Hobbymarkt: Sa. 5 Uhr, Ost-west-fairmarkt.

FC Sürenheide: Sa. 15 bis 17 Uhr Tennischnuppertag für Grundschüler (nur mit Anmeldung). Heimatverein: Sa. 15 Uhr Tümpeltour für Kinder von vier bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen ab Heimathaus.

Doppelkopfcub: Sa. 19.30 Uhr Spiel- und Klönabend, Gaststätte Menning.

Bürgerservice im Rathaus: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Freibad: Sa. und So. 7 bis 18 Uhr geöffnet.

Hospizgruppe Verl: Hilfe in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315 (Anrufbeantworter).

Wertstoffhof: Sa. 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Hütts Balkanhilfe: Sa. 9 bis 12 Uhr Spendenannahme im Lager, Stahlstraße 35 (Firma Deppe), 9 bis 12 Uhr Buchladen (Sender Straße) geöffnet.

Frauenlauffest: Sa. 14 Uhr Treffen am Ölbach.

Heimathaus: So. 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Schützenbruderschaft Kaunitz: So. 10 bis 13 Uhr Orden- und Kordelschießen, Schießstand.